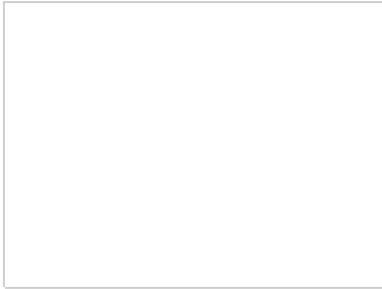


## Fußball-Pokalfinale, Kreis Schweinfurt

### Geesdorf macht kurzen Prozess

Der Kreisligist verteidigt seinen Pokaltitel mit einem 5:1-Erfolg in Sylbach



700 Euro Prämie, vier Bundesliga-Spielbälle sowie der Einzug in die bayerische Pokalhauptrunde bildeten Anreiz genug. Nach seinem 5:1 (4:0)-Sieg im Pokalfinale des Kreises Schweinfurt über den SV Sylbach hat der FC Geesdorf am Pfingstmontag die Preise mit nach Hause nehmen dürfen – und das bereits zum zweiten Mal am Stück. Die Geesdorfer verteidigten erfolgreich den Titel als Pokalsieger im Kreis Schweinfurt und vollbrachten ein Novum in der Historie dieses Wettbewerbs.

Die Inszenierung vor dem Anpfiff ließ Zweifel aufkommen, ob sich tatsächlich zwei Klubs aus der Kreisklasse und aus der Kreisliga begegneten – oder ob nicht doch das Endspiel der Champions League anstand: Dramatische Klänge sollten die Stimmung anheizen und das Abspielen der Bayernhymne sowie eine Kindereskorte an der Seite der Spieler dem Ganzen etwas Professionelles geben.

Doch nachdem die große Bühne bereit war und die stattliche Kulisse Stellung bezogen hatte, stellte sich rasch heraus, dass die Partie ohne die erhoffte Spannung verlaufen würde: Drei Treffer Geesdorfs durch Simon Weiglein, Stefan Weiglein und Daniel Wagner nach einer Viertelstunde verhießen eine einseitige Angelegenheit. Sylbach präsentierte sich an diesem Tag nicht als Gegner von Format, der den Gästen auch nur im Ansatz hätte gefährlich kommen können. Besonders die Defensive erwies sich als der Schwachpunkt.

„Ich habe mit mehr Gegenwehr gerechnet“, sagte Geesdorfs Trainer Hassan Remeithi nach Abpfiff. „Die Sylbacher haben uns das Leben leicht gemacht.“ Wie der Klub aus dem Haßfurter Stadtteil es in den Runden zuvor geschafft hatte, Vereine der Bezirksliga aus dem Wettbewerb zu werfen, blieb diesmal ein Rätsel. „Sie werden heute noch eine Sensation erleben“, verkündete Sylbachs Platzsprecher vollmundig mit Beginn der zweiten Halbzeit, als es nach Daniel Wagners Freistoß bereits 0:4 stand.

Sollte es keine Ansage voller Ironie gewesen sein, dann war es ein letzter vergeblicher Versuch, dem Spiel, das ohne eine Gelbe Karte blieb, Leben einzuhauchen. Sylbach war es schon schwergefallen, sich überhaupt durch das Mittelfeld zu kombinieren. Spätestens nach dem zweiten Zuspielversuch landete der Ball wieder beim Gegner. Anschließend hatte Innenverteidiger Uli Konrad alle Möglichkeiten von der Mittellinie aus, das Spiel aufzubauen oder sich selbst in die Offensive einzubringen. Geesdorf konnte seine Angriffe mit Routine und frühem Pressing bestreiten, ohne die volle Leistung abzurufen. So blieb bis auf Simon Weigleins lässigen Abschluss zum 5:0 eine Reihe an Möglichkeiten ungenutzt. Dass Sylbach einen Konter zum Ehrentreffer abschloss, war nicht mehr als eine Fußnote.

Geesdorf: Christian Deppisch; Thomas Lordo, Dominik Kober, Uli Konrad, Lukas Rößner, Christian Hahn (46. Patrick Beuerlein, 65. Alexander Huller), Daniel Wagner, Oliver Hahn, Simon Weiglein, Stefan Weiglein, Philipp Weissenseel (57. Mohamed Remeithi). Rückwechsel: Christian Hahn für Thomas Lordo (83.).

Tore: 0:1 Simon Weiglein (10.), 0:2 Stefan Weiglein (14.), 0:3 Daniel Wagner (15.), 0:4 Daniel Wagner (38.), 0:5 Simon Weiglein (59.), 1:5 Chris Barth (72). Schiedsrichter: Felix Lang (Schweinfurt). Zuschauer: 700 (in Sylbach).

Von unserem Mitarbeiter Michael Kämmerer